

## Newsletter: Oktober 2025

Die Tage werden wieder deutlich kürzer und auch an der Fülle an Veranstaltungen lässt sich meines Erachtens ablesen, dass der Herbst gekommen ist. Für uns ist es immer wieder schwierig, eine Auswahl bei den **Veranstaltungen** und **Materialien**, die wir im Newsletter sichtbar machen, zu treffen. Wir wollen ja auch nicht, dass der Newsletter zu laaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaang wird. Aber passend zum Schulstart haben wir ganz viele Hinweise auf Unterrichtsmaterialien (größtenteils aus Österreich).

Wir hoffen, dass wir wieder etwas für möglichst viele unserer Leser\*innen Interessantes präsentieren und freuen uns auch über Rückmeldungen zu unserem Newsletter.

Im Oktober-Newsletter finden sich außerdem **Hinweise in eigener Sache** (also Vergangenes und Kommendes aus dem Vereinsgeschehen) und viele **Buchrezensionen**.

Der **nächste Newsletter** erscheint Ende Dezember 2025. Texte und Ankündigungen, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 12. Dezember 2025 an EfeU mailen: [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at).

**Bleiben Sie uns wohl gesonnen,**  
Renate Tanzberger (Obfrau des Vereins EfeU)

Zur aktuellen Ausgabe des Newsletters:

- |  |          |
|--|----------|
| ▪ In eigener Sache                         | Seite 2  |
| ▪ Diverse Hinweise                         | Seite 3  |
| ▪ Veranstaltungen                          | Seite 7  |
| ▪ Rezension                                | Seite 9  |
| ▪ Informationen zum Verein EfeU, Impressum | Seite 12 |



Leipzig

**Einen  
angenehmen  
Herbst, Frieden  
und Gesundheit  
wünschen**

**Rosemarie Ortner  
und  
Renate Tanzberger**



Foto: Daniela Yeoh

## Danksagung

**Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.**

Wenn Sie auch **2025** EfeU-Unterstützer\*in sein wollen, zahlen Sie bitte **25€** auf das Konto – lautend auf EfeU – bei der BAWAG (IBAN: AT371400002710665080, BIC: BAWAATWW) ein.

**Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein per Mail zugesandt.**

**Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!**

EfeU erhält 2025  
Subventionen von:



Frauenservice Wien

 **Bundesministerium  
Bildung**

## In eigener Sache – Vergangenes und Kommendes

### Vergangenes

#### „Queere Comics“

Unser Workshop „Queere Comics, der am Montag, 8. September 2025 stattfand, war ein voller Erfolg. Trotz Schulbeginns fanden sich Lehrkräfte, aber auch Personen aus anderen Organisationen im Verein EfEU ein.

Wir konnten unsere [Empfehlungsliste](#) „Queere Comics präsentieren und anschließend unter Anleitung der Comic-Künstlerin Mirjam Lingitz selbst Comics zeichnen. Dabei entstanden sehr berührende Werke, die wir teilweise noch veröffentlichen werden.

Die Veranstaltung wurde vom Verein EfEU in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Comics (OeGeC) organisiert und finanziell von der Plattform gegen die Gewalt in der Familie unterstützt.

Wir planen, den Workshop nächstes Jahr wieder anzubieten. Bei Interesse gerne schon mal bei uns melden 😊



#### Interview + Artikel

Im Schulzeit-Magazin „Bildung anders denken“ der Presse findet sich **ab Seite 92** der Artikel „Wenn alle gesehen werden“, in dem die EfEU-Obfrau Renate Tanzberger öfters zitiert wird. Das freut uns sehr 😊  
Nachzulesen auf [yumpu.com/de/embed/view/TDZz1KGFuEk4Jyv0](https://yumpu.com/de/embed/view/TDZz1KGFuEk4Jyv0)

### Kommendes

#### Außertourliche Generalversammlung – Top: neue Statuten

Montag, **20. Oktober 2025** um 18:00 Uhr  
**Anmeldung erbeten – Ort wird zugeschickt.**

#### Spiele und Bücher für Volksschulkinder zum Thema Geschlechterrollen

Montag, **17. November 2025** von 14:00-18:10 Uhr  
**Ort:** Verein EfEU (1030 Wien, Untere Weißgerberstraße 41)

**Workshopleitung:** Renate Tanzberger  
**Veranstaltet von:** PH Wien - LV-Nummer: 5025ESL501  
**Anmeldung noch möglich** über [Ruth.Wafler@phwien.ac.at](mailto:Ruth.Wafler@phwien.ac.at).



Auch wenn im Bereich der Geschlechtergleichstellung viel erreicht wurde, sind wir nach wie vor mit stereotypen Vorstellungen und Diskriminierungen konfrontiert. Davon ist auch die Volksschule betroffen. An diesem Nachmittag wollen wir der Frage nachgehen, mit welchen Geschlechterbildern Kinder aufwachsen und wie Lehrkräfte zu einer Erweiterung von Geschlechtsrollenvorstellungen beitragen können. Ein Materialentisch mit Büchern zu Themen wie "Berufe", "Körper", "Familienformen", "MINT", geschlechtliche und sexuelle Vielfalt wird vor Ort zur Verfügung stehen.

**Zielgruppe:** Volksschullehrkräfte

#### schulheft 199 „Feminismen“

Voraussichtlich am Freitag, **21. November 2025** um 18:00 Uhr findet die Buchpräsentation des schulhefts im Amerlinghaus (1070 Wien, Stiftgasse 8) mit Autor:innen, den Herausgeberinnen und Ilse Rollet als Moderatorin statt. Rosemarie Ortner (EfEU) hat darin einen Beitrag verfasst.

**Tipp:** Wer über unsere aktuellen Veranstaltungen informiert sein will, schaue regelmäßig auf unsere Seite [efeu.or.at/aktuelles.html](https://efeu.or.at/aktuelles.html).

## Diverse Hinweise

### Themenboxen Gender des Bibliothekspädagogischen Zentrums

Das [Bibliothekspädagogischen Zentrum](#) der Büchereien Wien bietet **kostenlose didaktische Medien** für Pädagog\*innen in Wiener Kindergärten, Schulen und im außerschulischen Bildungsbereich. Zwei – ganz neu überarbeitete Boxen – nehmen sich des Themas „Gender“ an:



#### Gender Matters 1

„Geschlechterpädagogik hat an Relevanz nicht verloren. Diese Themenbox für Kinder von 3-10 Jahren widmet sich der geschlechtssensiblen Pädagogik auf vielfältige Weise. Mit Bilder-, Vorlese- und Sachbüchern sowie Hör-CDs wird der Geschlechtervielfalt begegnet. Positive Vorbilder und diverse Lebensmodelle werden mal poetisch, mal sachlich vorgestellt. Das Thema Familie steht genau wie freie Berufswahl, alternative Lebensformen und der Mut zu sich zu stehen im Mittelpunkt der Erzählungen. Kindgerecht werden Frauenrechte, Gender, Intersexualität und Homosexualität erklärt und der Normalitätsbegriff hinterfragt. Unterstützung gibt es durch eine breite Palette an pädagogischem Begleitmaterial für Kindergarten und Volksschule. Die Themenbox besteht aus insgesamt 37 Medien(einheiten).“ [aus der unten genannten Website]

#### Gender Matters 2

„Wäre es nicht fantastisch, wenn sich jeder Mensch unabhängig von seinem Geschlecht frei entfalten könnte? Diese Themenbox für Kinder und Jugendliche von 10 - 15 Jahren widmet sich der Geschlechtergerechtigkeit & -vielfalt. Sachbücher, Romane, Hör-CDs und zahlreiche Graphic Novels beleuchten das Thema Gender und Feminismus. Weibliche Vorbilder wie Göttinnen, Entdecker\*innen, Politiker\*innen, Künstler\*innen, Sportler\*innen und Wissenschaftler\*innen werden vorgestellt. Auch ein historischer Blick wird auf die Frauenrechts- und Genderbewegung geworfen. Begriffserklärungen zu Intersektionalität, Diversität, LBGTIQ+, nichtbinäre Geschlechtsidentität und Patriarchat und Transgeschlechtlichkeit unterstützen das Verständnis.

Pädagogische Unterlagen regen dazu an das Thema im Unterricht als Querschnittsmaterie aufzugreifen. Die Themenbox "Gender matters! 2" besteht aus insgesamt 37 Titeln und bietet unterschiedliche Ansätze zu diesem komplexen Unterrichtsthema für die Sek 1 und 2.“ [aus der unten genannten Website]

Die Boxen wiegen 18,6 bzw. 18,2 kg und im Menüpunkt „Boxinhalt“ wird aufgelistet, welche Materialien die Box enthält. Die Boxen finden sich, wenn auf der [Website des Bibliothekspädagogischen Zentrums](#) bei der Suche „Gender“ eingegeben wird.

### DigiGender - Unterrichtsmaterial für Gender und Digitale Grundbildung

„Mit dem Schuljahr 2022/23 wurde an Mittelschulen und AHS-Unterstufen der neue Pflichtgegenstand ‚Digitale Grundbildung‘ eingeführt. Die dabei behandelten Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung stehen auch im Zusammenhang mit Geschlechter- und Genderaspekten. Thematisiert werden sexualisierte, gewaltverherrlichende und stereotype Darstellungen sowie Berufsstereotype, Netiquette, Cyber-Mobbing, Cyber-Belästigung et cetera.

Geschlechterstereotype beeinflussen mit, wer später IT-Berufe ergreifen möchte, wer sich wie im digitalen Raum verhält, wer inkludiert und wer exkludiert wird.

Das Projekt ‚DigiGender‘ stellt Pädagog\*innen ein Set von 15 Methoden und Übungen zur Verfügung, um digitale Kompetenzen und die Reflexion über Geschlechtergerechtigkeit im Unterrichtsfach Digitale Grundbildung zu kombinieren. Die Materialien wurden unter der Projektleitung des Frauenservice Wien (MA 57) und der MD-OS Gruppe Leitungsinstrumente – Dezernat Gender Mainstreaming erstellt.“ [aus der unten angeführten Website]



Nähere Infos sowie Download der 138-seitigen Broschüre: [wien.gv.at/frauen/digigender](http://wien.gv.at/frauen/digigender)

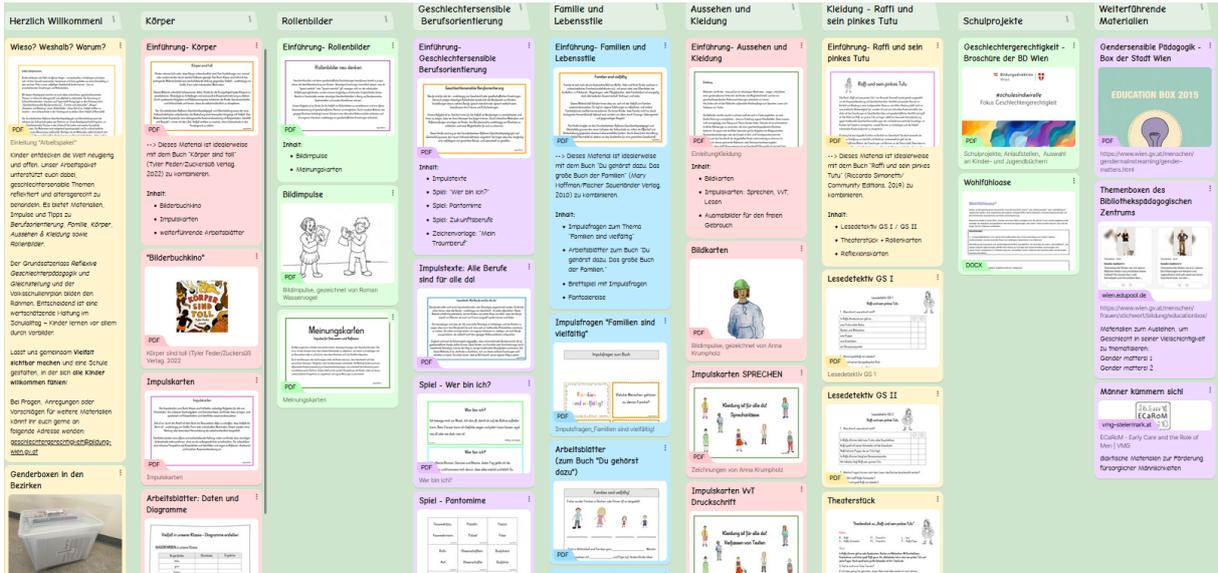
**Tipp:** Auf [wien.gv.at/pdf/ma57/digigender-landkarte.pdf](http://wien.gv.at/pdf/ma57/digigender-landkarte.pdf) werden auf 32 Seiten noch weitere Materialien und Übungen zu Gender & Intersektionalität, Gewalt und Care vorgestellt.

## Genderbox - Geschlechtervielfalt im Unterricht

zusammengestellt von Lisa Blauensteiner und Barbara Hochenegg in Kooperation mit der Steuergruppe Geschlechtergerechtigkeit der Bildungsdirektion Wien

„Mit diesem Arbeitspaket möchten wir euch dabei unterstützen, geschlechtersensible Themen im Unterricht altersgerecht und reflektiert zu behandeln. Die Sammlung an Unterrichtsmaterialien, Impulsen und Tipps bietet Anregungen zu den Schwerpunkten ‚Geschlechtersensible Berufsorientierung‘, ‚Familie und Lebensstile‘, ‚Körper‘, ‚Aussehen und Kleidung‘ sowie ‚Rollenbilder‘. Unser Ziel ist es, Vielfalt sichtbar zu machen – ohne Unterschiede in den Vordergrund zu stellen. Denn Vielfalt ist Normalität.“ [aus der unten angeführten Website]

Nähere Infos sowie Padlet mit den Materialien s. [padlet.com/geschlechtergerechtigkeit/genderbox-geschlechtervielfalt-im-unterricht-wbr2bvbk1d826p](https://padlet.com/geschlechtergerechtigkeit/genderbox-geschlechtervielfalt-im-unterricht-wbr2bvbk1d826p)



## #moneymatters

Das Projekt #moneymatters des Vereins Amazone hat ein Jahr lang die geschlechtsspezifischen Unterschiede in Hinblick auf finanzielle Selbstbestimmung von Mädchen\* und jungen Frauen\* bearbeitet.

Entstanden sind

- eine fünfteilige [Plakatkampagne](#) sowie
- ein praktisch verlinktes 24-seitiges [Methodenset](#).

Beides steht auf [amazone.or.at/moneymatters](https://amazone.or.at/moneymatters) zum Download bereit.



## Beruf und Film. Unterrichtsbeispiele für berufsbezogene Politische Bildung

Hg. von Jörg Markowitsch und Stefan Schmid-Heher, Eva Steinheimer, 3s Research Laboratory, 2025

„Die Publikation ging aus dem Projekt „[Berufsehre.Lehre.tv](#)“, gefördert vom Digi-fonds der AK Wien, hervor und zeigt, wie wirkungsvolle, fächerübergreifende politische und mediale Bildung am Politischen im Beruflichen ansetzen kann – und nimmt dabei Film und Video als Ausgangspunkt für den Unterricht.

Sechs praxiserprobte Unterrichtsmaterialien stehen im Zentrum der Publikation. Entwickelt wurden sie gemeinsam von Lehrlingen, Berufsschullehrkräften sowie Pädagog:innen und Forscher:innen der Berufsbildung. Ziel: Die berufliche Identitätsentwicklung und Demokratiebildung junger Menschen zu stärken.

Grundlage für die Materialentwicklung war eine umfassende Befragung von Schulleitungen, Lehrenden, Filmexpert:innen und Akteur:innen aus Berufsberatung und Interessenvertretungen. Der klare Befund: Filme und Online-Videos sind fester Bestandteil der Lebenswelt Jugendlicher – sie bieten großes Potenzial für moderne politische Bildung. Bisher fehlte es



jedoch an Filmmaterial mit direktem Berufsbezug. Die Broschüre schließt diese Lücke.“ [aus der News auf der Webseite: [3s.co.at/neuer-schwung-fuer-politische-bildung-in-der-berufsbildung](https://3s.co.at/neuer-schwung-fuer-politische-bildung-in-der-berufsbildung)]

Hier steht die Broschüre als Download zur Verfügung:

[3s.co.at/wp-content/uploads/2023/06/Publikation\\_Beruf-und-Film-2025\\_A4\\_fuer\\_Web.pdf](https://3s.co.at/wp-content/uploads/2023/06/Publikation_Beruf-und-Film-2025_A4_fuer_Web.pdf)

### Unterrichtsmaterialien zu Cybermobbing & Informationskompetenz

Saferinternet unterstützt Lehrende dabei, ihren Schüler:innen digitale Kompetenzen zu vermitteln und die verantwortungsvolle Nutzung von Handy und Internet im Unterricht zu thematisieren. Zwei der stark nachgefragten Materialien wurden neu überarbeitet: Zum einen „Aktiv gegen Cybermobbing“, zum anderen „Wahr oder falsch im Internet?“ über Informationskompetenz in der digitalen Welt. Neben einem Informationsteil beinhalten beide Broschüren auch Übungsvorschläge, um die Themen praktisch in den Unterricht zu integrieren.



Download bzw. Bestellen der Materialien: [saferinternet.at/services/broschuerenservice/?categories=17](https://saferinternet.at/services/broschuerenservice/?categories=17)

### Gewalt gegen Frauen und Mädchen Themenblätter im Unterricht

Julia Habermann, Sonja Wölte, hg. von der Bundeszentrale für politische Bildung / bpb, 2025

„Gewalt gegen Frauen und Mädchen hat viele Gesichter – sie reicht von verbalen Übergriffen über psychische Angriffe bis hin zu körperlichen Verletzungen und kann überall stattfinden: zu Hause, im Netz, beim Ausgehen, im Beruf, in der Schule. Die erfassten Zahlen zu Gewaltdelikten gegen Frauen und Mädchen, die sie allein aufgrund ihres Geschlechts erfahren, steigen. Die Ausgabe stellt aktuelle Zahlen vor und nimmt Entwicklungen in den Blick, die abwertendes Verhalten gegen Frauen begünstigen.

Auf drei Arbeitsblättern sensibilisiert das Themenblatt Mädchen wie Jungen für das Thema und zeigt Hilfsangebote ebenso auf wie politische Ansätze zur Eindämmung der Gewalt. Für Lehrkräfte enthält das Heft eine ausführliche Einführung ins Thema sowie methodische Hinweise zum Einsatz der Arbeitsblätter im Unterricht.“ [aus der unten genannten Website]



Die Broschüre bezieht sich auf Deutschland, die Arbeitsblätter sind aber großteils auch für Österreich einsetzbar.

Hier stehen die Broschüre sowie die Arbeitsblätter als ausfüllbare PDF-Dateien als Download zur Verfügung: [bpb.de/shop/materialien/themenblaetter/562958/gewalt-gegen-frauen-und-maedchen](https://bpb.de/shop/materialien/themenblaetter/562958/gewalt-gegen-frauen-und-maedchen)

### „Wie gelingt Medienarbeit mit queeren Jugendlichen?“ Tipps und Methoden für die Arbeit zu Gaming, Influencern, Avataren und Co.

Hg. von fjmK - Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW, 2024

„Queere Kinder und Jugendliche sind eine besonders vulnerable Zielgruppe, da sie in unserer heutigen Gesellschaft vermehrt von psychischer, physischer und (sexualisierter) Gewalt, wie Beleidigungen, Hass oder tätlichen Übergriffen betroffen sind. [...] Der digitale Raum ist dabei keine Ausnahme. Daher benötigen sie ein Umfeld, welches Sicherheit im analogen sowie digitalen Raum bietet und durch aktives Empowerment ihre freie Entfaltung und Identitätsbildung fördert. Durch eine zielgruppenspezifische Sensibilisierung und Schulung von Fachkräften der offenen Kinder- und Jugendarbeit, möchte Fierce! einen Beitrag zur Befähigung Betroffener leisten, sich selbst in ihrem digitalen Umfeld zu schützen und sich frei in ihrer Identitätsbildung zu entfalten.“ [aus der Broschüre]



Download der 60-seitigen Broschüre: [fjmK.de/wp-content/uploads/2025/02/Fierce-Handreichung-2025.pdf](https://fjmK.de/wp-content/uploads/2025/02/Fierce-Handreichung-2025.pdf)

## Frauen mit Courage: Jede Frau ein Sonderfall – Radiokolleg zu Maria Theresia Paradis

Gestaltung: Irene Suchy. Redaktion: Ulrike Schmitzer. Gesendet in Ö1 am 16.9.2025

Die seit ihrer Kindheit erblindete Maria Theresia Paradis feierte auf ihrer Konzertreise durch Europa ab 1783 große Erfolge. Ihre Prominenz setzte sie für Neuerungen ein: Sie war Mitinitiatorin der „Königlichen Anstalt für Blinde“ in Paris und eröffnete eine Musikschule für Mädchen, das „Institut für musikalische Erziehung“ in Wien. Sie selbst verwendete eine Vorform der Blindenschreibmaschine und beeinflusste die späteren Gründer der Blindeninstitute.

Nachzuhören auf [oe1.orf.at/programm/20250916/807283/Frauen-mit-Courage-Jede-Frau-ein-Sonderfall-2](https://oe1.orf.at/programm/20250916/807283/Frauen-mit-Courage-Jede-Frau-ein-Sonderfall-2)



**Tipp:** Weitere Folgen (über Maria Schaumayer, Susanne Wenger und Doris Brehm) lassen sich über [sound.orf.at/podcast/oe1/oe1-radiokolleg](https://sound.orf.at/podcast/oe1/oe1-radiokolleg) finden.

## Schülerwettbewerb zur Politischen Bildung 2025

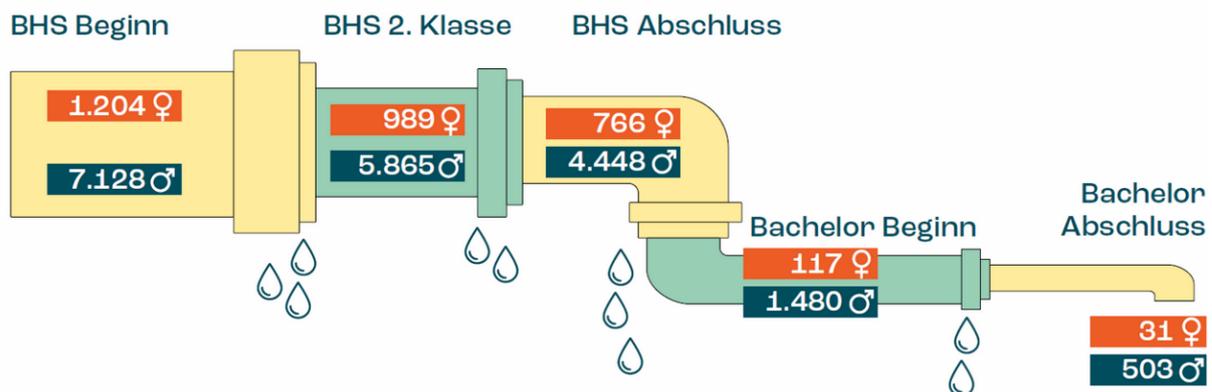
Der Name des Wettbewerbs überzeugt ja nicht, aber es können alle deutschsprachigen Schüler:innen mitmachen und z. B. einen Beitrag zu „Sexismus geht uns alle an, oder?“ einreichen. In den Themenfeldern Digitalisierung, Gesellschaft, Politik, Geschichte oder Umwelt warten wieder Aufgaben, die ermutigen, drängende politische und gesellschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten.

Nähre Infos: [politik-lernen.at/dl/unskJMOJKomMoOJqx4KkJK/bpb\\_Schuelerwettbewerb-2025\\_final\\_pdf](https://politik-lernen.at/dl/unskJMOJKomMoOJqx4KkJK/bpb_Schuelerwettbewerb-2025_final_pdf)

## „Watch Out for Drop-Out!“ Warum und in welchem Ausmaß Frauen das MINT-Feld verlassen

Nadja Bergmann, Andrea Leitner, Ronja Nikolatti, Claudia Sorger, Wien 2025

„Bisherige Studien haben vor allem den Eintritt von Frauen in MINT untersucht – zum Verbleib oder Ausstieg gibt es in Österreich jedoch kaum Forschung. Die Studie ‚Watch Out for Drop-Out!‘ hingegen analysiert sowohl die Ausstiegsquoten entlang der Bildungs- und Berufsstationen als auch deren Ursachen. Abschließend werden Handlungsfelder für zielgerichtete Maßnahmen und nachhaltige Verbesserungen auf Ausbildungs-, Betriebs- und Gesellschaftsebene aufgezeigt.“ [Zitat sowie Grafik aus der unten genannten Website]



Die „Leaky-MINT-Pipeline“ zeigt anschaulich, wie die Zahl der Frauen entlang der Bildungskette schrumpft (Q: Abb. 2 im LEA-Studienbooklet „Watch Out for Drop-Out!“, S. 11)

Die Studie wurde im Auftrag des Österreichischen Fonds zur Stärkung und Förderung von Frauen und Mädchen seitens L&R Sozialforschung und dem Institut für Höhere Studien (IHS) durchgeführt.

Download der 128-seitigen Studie, einer Zusammenfassung und der Studienpräsentation als Video: [letsempoweraustria.at/aktuelles/neue-studie-watch-out-for-drop-out](https://letsempoweraustria.at/aktuelles/neue-studie-watch-out-for-drop-out)

## Veranstaltungen

### Make Gender Roles Great Again?

Dienstag, **14. Oktober 2025**, 12:00-17:30 Uhr im Landhaus in Bregenz

„Retraditionalisierungs- und Polarisierungstendenzen in Hinblick auf Geschlechter- und Rollenverständnisse werden immer präsenter. Frauen\*- und Queerfeindlichkeit sind übergreifende Elemente sowohl anti-feministischer, rechtsextremer als auch religiös begründeter extremistischer Gruppierungen. Ein patriarchales Männlichkeitsbild und die damit einhergehende Abwertung von Frauen\* und LGBTQIA+ Personen finden sich in den meisten extremistischen Strömungen. Aus ihrer Anschlussfähigkeit bis in weite Teile der Gesellschaft und ständigen Konfrontation mit diesen Erzählungen in Sozialen Medien ergibt sich für mit Jugendlichen Arbeitende die Notwendigkeit, mit didaktischen Ansätzen und entsprechenden Tools auf diese Entwicklungen zu reagieren.“ [aus der unten genannten Website]

Nähere Infos und Anmeldung (bis 7.10.): [amazone.or.at/projekte/genderimpulstage](https://amazone.or.at/projekte/genderimpulstage)



### Vierteilige WIDE Workshop-Reihe zu internationalen Frauenrechten an der VHS Ottakring

Ort: 1160 Wien, Ludo-Hartmann-Platz – jeweils 17:00-20:00 Uhr

21. Oktober 2025: **Frauen\*rechte heute, 30 Jahre nach der Weltfrauenkonferenz in Peking** mit Aleksandra Kolodziejczyk und Andreea Zelinka (Frauen\*solidarität) - Anmeldung: [vhs.at/de/k/286720066](https://vhs.at/de/k/286720066)

11. November 2025: **Man out of the box – Männlichkeit(en) im Wandel** mit Alexander Öze (Rotes Kreuz) und Philipp Leeb (Poika) - Anmeldung: [vhs.at/de/k/286720068](https://vhs.at/de/k/286720068)

18. November 2025: **Ist die Sorge um die Umwelt Care-Arbeit?** mit Milena Müller-Schöffmann und Traude Novy (JOAN ROBINSON / WIDE) - Anmeldung: [vhs.at/de/k/286720070](https://vhs.at/de/k/286720070)

25. November 2025: **Recht auf sexuelle Bildung in transkulturellen Kontexten** mit Sicido Mekonen (FEM Süd) und Ines Kohl (RAINWORKERS) - Anmeldung: [vhs.at/de/k/286721195](https://vhs.at/de/k/286721195)

*wide* Entwicklungspolitisches Netzwerk  
für Frauenrechte und feministische Perspektiven

Nähere Infos: [wide-netzwerk.at/veranstaltung/workshop-reihe-zu-internationalen-frauenrechten](https://wide-netzwerk.at/veranstaltung/workshop-reihe-zu-internationalen-frauenrechten)

### Geschlechterkonstruktion im digitalen Raum. Ein Onlineworkshop zu Frauen- und Männerbildern in Social Media und KI

Dienstag, **21. Oktober 2025** oder Montag, **24. November 2025**, 15:00-18:00 Uhr, online

„Dieser Onlineworkshop – organisiert von LEA / Let’s empower Austria – bietet eine praxisnahe Auseinandersetzung mit aktuellen Geschlechterbildern, wie sie über soziale Medien und KI-gestützte Tools verbreitet und geprägt werden.

**Lea**

Anhand zahlreicher Beispiele und wissenschaftlicher Erkenntnisse wird beleuchtet, wie junge Menschen mit Stereotypen, (toxischen) Vorbildern und geschlechterbezogenen Erwartungshaltungen in Sozialen Medien und durch KI-gestützte Tools konfrontiert werden, welche Auswirkungen das hat und wie Sie als Pädagog:in konstruktiv gegensteuern können.“ [aus der unten genannten Website]

Workshopleitung: Omid Mansouri, Sensibilisierung Initiative

Nähere Infos und Anmeldung: [letsempoweraustria.at/angebot/services-fuer-paedagoginnen](https://letsempoweraustria.at/angebot/services-fuer-paedagoginnen)

### Queering Wiener Zentralfriedhof

Samstag, **25. Oktober 2025**, von 14:00-17:00 Uhr – Treffpunkt: Zentralfriedhof 2.Tor (1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 234)

Der Wiener Zentralfriedhof ist seit 150 Jahren ein „Geschichtsbuch“ der Stadt. Hier ruhen zahlreiche bekannte Persönlichkeiten, die Wiens Vergangenheit und Gegenwart geprägt haben. Doch der Friedhof erzählt auch ein bedeutendes Kapitel der queeren Geschichte.

Bei diesem QUEER CITY WALK von Qwien – Verein für queere Kultur und Geschichte wird queerer Menschen am Wiener Zentralfriedhof gedacht.



Nähere Infos und Anmeldung: [eventbrite.at/e/queering-wiener-zentralfriedhof-tickets-1304031195409?aff=oddtcreator](https://eventbrite.at/e/queering-wiener-zentralfriedhof-tickets-1304031195409?aff=oddtcreator)

### Diskussion: Bewegungsgeschichten von Queers of Color zwischen Wien und Berlin

Donnerstag, **30. Oktober 2025**, von 18:00-20:00 Uhr in der VHS Wiener Urania (1010 Wien, Uraniastraße 1)

„Gemeinsam mit Tarek Shukrallah und Sushila Mesquita sprechen wir über Bewegungsgeschichten von Queers of Color, Aktivismus und Erinnerung und schaffen einen Ort für transnationalen Austausch in Wien.

Wir zeigen den Projektfilm, sprechen über das Buch ‚Nicht die Ersten - Bewegungsgeschichten von Queers of Color in Deutschland‘ und diskutieren über ❖ Diskriminierungen, Dokumentation und Lücken in Archiven und warum das politisch ist, ❖ Gemeinsamkeiten und Unterschiede der aktivistischen Kämpfe von Queers of Color in Wien und Berlin, ❖ Allianzen aus antirassistischer und queerer Perspektive, ihre Notwendigkeiten und Herausforderungen.“ [aus der unten genannten Website]



Nähere Informationen: [vhs.at/nichtdieersten](https://vhs.at/nichtdieersten)

### Film "Ein Tag ohne Frauen"

Montag, **17. November 2025**, 18:00 Uhr im Admiral Kino (1070 Wien, Burggasse 119)

Das Wiener Institut für historische Sozialforschung zeigt den Film "Ein Tag ohne Frauen" in englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Der Film handelt vom Streik der isländischen Frauen im Jahr 1975. Um den Film (gratis) zu sehen, ist eine Anmeldung nötig.

Nähere Infos s. [ihf.at/Veranstaltungen/Veranstaltungen/VA\\_2025/Ein-Tag-ohne-Frauen.html](https://ihf.at/Veranstaltungen/Veranstaltungen/VA_2025/Ein-Tag-ohne-Frauen.html)

### „Ist doch normal!?“ (Ent-)Normalisierungen von Gewalt. Perspektiven für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – 21. Fachtagung des Wiener Netzwerks gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Montag, **24. November 2025**, 9:00-17:00 Uhr im ARCOTEL Wimberger (1070 Wien, Neubaugürtel 34-36)

Nähere Infos sowie Anmeldung s. [wienernetzwerk.at/dokumente/Netzwerk\\_Tagungsprogramm\\_2025.pdf](https://wienernetzwerk.at/dokumente/Netzwerk_Tagungsprogramm_2025.pdf)

### Verein Selbstlaut

Infos zu viele spannenden Veranstaltungen wie

- Offene Nachmittage und Elternabende in der sexualpädagogischen Ausstellung "ganz schön intim"
- Filmvorführung zu Gewalt in organisierten und rituellen Strukturen am 15.10.2025



finden sich im Newsletter des Vereins Selbstlaut:

[mailchi.mp/selbstlaut/termine-veranstaltungen-neuigkeiten-im-herbst-2026?e=7c9cc8e867](https://mailchi.mp/selbstlaut/termine-veranstaltungen-neuigkeiten-im-herbst-2026?e=7c9cc8e867).

## Rezensionen

### **Kartenset „Sexualisierte Gewalt im Jugendalter. Wissen, Sensibilisierung und Prävention“**

Sabine Maschke, Kati Schipmann, Ludwig Stecher, Beltz Verlag 2025, ISBN 4019172200862, 35 €

Wir im Verein EfEU sind ja immer auf der Suche nach Methoden, die einen spielerischen Zugang zu Themen wie Geschlechternormen, Diskriminierung, Gewalt ermöglichen. Umso erfreuter waren wir als wir ein Set von 89 Karten aus Deutschland in den Händen hielten. Ziel des Sets ist die Sensibilisierung und Prävention sexualisierter Peergewalt, also von Gewalt unter Gleichaltrigen. Neben körperlicher und nicht-körperlicher Gewalt in und außerhalb der Schule, wird Gewalt im digitalen Bereich und in intimen Beziehungen angesprochen, Pornografiekonsum thematisiert und es wird auf geschlechtliche Vielfalt sowie Vorurteile eingegangen.

Das Kartenset besteht aus drei Modulen. Im Modul 1 geht es um Wissensfragen (z. B. „Was ist Sexting?“, „Wann ist es erlaubt, Pornos anzuschauen?“, „Was bedeutet Konsens?“), wobei aus mehreren Antworten ausgewählt werden kann und oft auch mehrere Antworten richtig sind.

Im Modul 2 finden sich Karten mit Situationen, die sexualisierte Gewalt beschreiben, zu denen die Jugendlichen eine Einschätzung vornehmen und ins Gespräch kommen sollen (z. B. soll bei einem fiktiven Chatverlauf überlegt werden, was daran nicht o.k. ist. Oder es soll zu einem Bild eine kurze Geschichte erfunden werden).

Modul 3 besteht aus Übungen (z. B. gemeinsam sammeln, was in einer Beziehung o.k. ist und was nicht oder wie man sich gegen (Cyber-)Mobbing einsetzen kann; überlegen welche Handlungen strafbar sind, welche der angeführten Beispiele Gewalt sind, welche Mythos und welche Realität; sammeln von Gos und No-Gos beim Thema Dating).

Auf der Rückseite der Karten finden sich Lösungen, Erklärungen, QR-Codes zu weiterführenden Websites u.v.m.

In einem mitgelieferten Booklet werden die Einsatzmöglichkeiten des Kartensets näher erläutert und Hintergrundwissen zu sexualisierter Gewalt geliefert.

Das Kartenset ist anregend, schön aufbereitet und bietet viele Anregungen, sexualisierte Gewalt zu thematisieren. Wie immer bei so sensiblen Themen ist es empfehlenswert alle Karten durchzuschauen und nur Karten zum Einsatz zu bringen, die für die jeweilige Gruppe angemessen erscheinen. Da sich die Karten auf die (rechtliche) Situation in Deutschland beziehen, ist es auch nötig gegebenenfalls die (rechtliche) Situation in Österreich zu recherchieren und die Antworten anzupassen.



Einziger Wermutstropfen: während bei den Kärtchen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt immer wieder thematisiert wird, ist die Erklärung beim Vorwort zu den Karten von Modul 1, warum im Kartenset oft von Mädchen/Frauen und Jungen/Männern die Rede ist obwohl es weitere geschlechtliche Varianten gibt, etwas dürrig ausgefallen.

Der Verlag empfiehlt den Einsatz ab Klasse 8 (umgelegt auf Österreich: ab der Oberstufe).

### **Rezension von Renate Tanzberger**

#### **Die Frau als Mensch. Am Anfang der Geschichte**

Ulli Lust, Reprodukt Verlag 2025, ISBN 978-3-95640-445-0, 256 Seiten, 29,90 €

Ulli Lust beginnt die Geschichte der Menschheit mit eigenen Erfahrungen (ihrem Penismitleid, seltsamen Jesusbildern, den Darstellungen von Frauen und Männern im Museum) und führt uns dann historisch weit zurück.

In diesem Sachcomic geht es um die männlich geprägte Geschichte der Steinzeit, um Funde, die als männlich gelesen wurden (wodurch erst verspätet aus dem Mann von Menton die Dame von Cavillon wurde), um Figurinen (also kleine menschliche Statuen) und deren Bedeutung und Interpretationen, aber auch um das Sozialverhalten von Menschen (damals und heute) und von Affen, aber auch um indigene Völker und deren Lebenssituation, Frauen als Jägerinnen oder die Menstruation.



Über 20 Seiten Quellenangaben zeigen, wie intensiv die Autorin recherchiert hat. Wie viel Zeit es gebraucht haben muss, um dann über 200 Seiten mit den liebevollen und wunderschönen Bildern zu füllen, kann ich mir gar nicht vorstellen.

Das Buch ist eine wunderbare Ergänzung zu jedem Schulbuch, bei dem es um den Beginn der Menschwerdung geht (in meinem Schulbuch waren bei diesem Thema eine Kette beginnend mit einem affenähnlichen Wesen, Wesen mit immer stärker aufrecht werdendem Gang und am Ende der Kette ein aufrechtstehender Mann zu sehen).

Das Buch sollte in keiner Schulbibliothek fehlen und Ausschnitte davon können gut im Geschichtsunterricht verwendet werden; auch um zu zeigen, dass Geschichtsschreibung nicht neutral ist, sondern geprägt von vorherrschenden (!) Vorstellungen.

Für Februar 2026 ist das Erscheinen von „Die Frau als Mensch 2: Schamaninnen“ angekündigt. Wir freuen uns darauf.

### Rezension von Renate Tanzberger

#### Dichterinnen & Denkerinnen. Frauen, die trotzdem geschrieben haben

Katharina Herrmann (Text) / Tanja Kischel (Illustrationen), Reclam Verlag 2022, ISBN 978-3-15-011429-2, 236 Seiten, 18,50 € (e-Book 12,99 €)

Das Buch hat sich zum Ziel gesetzt, 20 bekannte und weniger bekannte deutschsprachige Schriftstellerinnen einer größeren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bei jeder von ihnen wird aus ihrem Leben und Schreiben berichtet. Die Geburtsjahre umspannen zwei Jahrhunderte (1713-1907) und jede einzelne Biografie ist spannend zu lesen. Unglaublich, unter welchen Bedingungen Frauen trotzdem geschrieben haben und in welcher prekären Lagen sie weiterhin ihre Stimmen erhoben haben. Mal leiser, mal sehr laut, manchmal in Einklang mit vielen gesellschaftlichen Konventionen, manchmal ganz entgegen zu diesen.

Jede Biografie zitiert auch aus den Werken der Dichterinnen und ist mit einer liebevoll gestalteten Zeichnung und einer Auflistung (ausgewählter) Werke versehen.

So wichtig es nach wie vor ist, Leistungen von Frauen sichtbar zu machen, auch Kritisches zu einzelnen Autorinnen muss Platz haben und hat Platz (so geschehen z. B. bei Anna Seghers, die sich 1936 mit den Säuberungen und Schauprozessen in der Sowjetunion solidarisch erklärte).

Ein Buch, das ich allen Literaturinteressierten ans Herz legen kann, das im Deutschunterricht gut einzusetzen ist und das in keiner Schulbibliothek fehlen sollte.

**Tipp I:** Freuen Sie sich schon auf die Rezension zu „Komponistinnen. Frauen, Töne & Meisterwerke“, „Revolutionärinnen. Frauen, die Geschichte schrieben“ und „Philosophinnen. Von Hannah Arendt bis Mary Wollstonecraft“, die wir in den nächsten drei Newslettern vorstellen werden.

**Tipp II:** Besuchen Sie doch die vom Ariadne-Team kuratierte **Online-Ausstellung „Die Blattmacherinnen. Als Frauen in Redaktionen das Wort ergriffen“**. Anhand von Zeitungsausschnitten, Titelblättern, Dokumenten und Fotografien werden vier „Blattmacherinnen“, die um die Jahrhundertwende Geschichte(n) schrieben, porträtiert: Die bürgerliche Frauenrechtsaktivistin Marie Lang, die Sozialdemokratin Adelheid Popp, die katholische Publizistin Hanny Brentano und die Modeschriftstellerin Fanny Burckhard. Zusätzlich berichten fünf österreichische Journalistinnen in Video-Interviews über ihre Erfahrungen und Herausforderungen an der Spitze von Redaktionen.

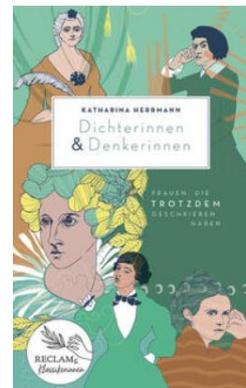
Hier zu sehen: [ausstellung.onb.ac.at/online-ausstellungen/blattmacherinnen](https://ausstellung.onb.ac.at/online-ausstellungen/blattmacherinnen)

### Rezension von Renate Tanzberger

#### Queer Kids. 15 Porträts

Christina Caprez, Limmat Verlag 2024, ISBN 978-3-03926-080-5, 248 Seiten, 30,50 €

Benicio ist 15, nicht-binär und interessiert sich für Filme, schreibt sogar selbst Drehbücher. Mit einem Vater aus der Schweiz und einer Mutter aus Argentinien ist they zweisprachig aufgewachsen, im Alltag ist Benicio mit Rassismus konfrontiert. Benicio wünscht sich einen Ort außerhalb der Schule, an dem sich queere Personen, insbesondere Queers of Color, wohlfühlen können.



Sam ist ebenfalls nicht-binär und würde die eigene sexuelle Identität am ehesten als asexuell-aromantisch bezeichnen, Labels braucht es dafür aber nicht unbedingt. Als Kind wurde bei Sam ADHS festgestellt, später dann Autismus. „Ich kenne viele Leute, die neurodivergent und queer sind.“ (S. 152)

Die neuzehnjährige Aurelia ist lesbisch. Ihr Aufwachsen im Dorf verlief sehr ländlich und konservativ. Zwei Mal war Aurelia auf der Psychiatrie aufgrund von Suizidgedanken, Panikattacken und Angststörungen. Dort hat sie viel Halt in ihrer Gruppe gefunden, mit einem Mädchen hat sie bis heute Kontakt. Als Aurelia auf der Pride in Zürich war, hatte sie das erste Mal das Gefühl, nicht allein sondern Teil einer größeren Community zu sein; das beschreibt sie als bestärkend.

Corsin, 17, schwul und ein cis Mann, ist Mitgründer des Queer Point Uri, ein Treffpunkt für junge queere Personen am Land. Auf seinem Instagram-Profil postet er zu politischen Themen und macht Aufklärungsarbeit.

Die Geschichten von insgesamt 15 Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind Teil des Buches „Queer Kids“ von Christina Caprez. Die Personen eint, dass sie auf dem LGBTIAQ\* Spektrum verortet sind und in der Schweiz leben – sie unterscheiden sich in Hinblick auf Wohnort (Stadt/Land), Alter, Herkunft, Behinderung, sexuelle und geschlechtliche Identität und Religion. In den Porträts erzählen die Jugendlichen von ihrem Leben, von Identitätsfindung und den damit verbundenen Hürden und Herausforderungen, Familie, Beziehungen, Freundschaften und Verliebtsein, Schulalltag und Ausbildungen, Diskriminierungserfahrungen und Aktivismus. Die Autorin hat für die Recherche mit rund zwei Dutzend Kindern und Jugendlichen gesprochen: „Was bedeutet es, als Teenager hier und heute zu entdecken, dass man nicht den heteronormativen Erwartungen entspricht?“ (S. 12) In drei Interviews, die ebenfalls Teil des Buches sind, kommen Expert\*innen, wie die Jugendpsychiaterin und Spezialistin für Geschlechtsidentität Dagmar Pauli („Die anderen Geschlechter. Nicht-Binärität und ganztrans\* normale Sachen“, 2023), zu Wort. Das Buch möchte Sichtbarkeit schaffen, sensibilisieren und aufklären und vor allem jene zu Wort kommen lassen, die häufig ungehört bleiben: queere Kids selbst.



### Rezension von Naomi Lobnig

#### Grün und Gold. Liebe in allen Farben #1

Lisa Brenner, dtv 2024, ISBN 978-3-423-76539-8, 176 Seiten, 19,00 €

Als Piet am ersten Schultag seinem Schützling, Tim, für das kommende Jahr im Internet zugeteilt bekommt, fällt er aus allen Wolken: Dieser sieht nämlich seiner ersten großen Liebe, Lukas, ähnlich. Gleichzeitig ist Piet in einer Beziehung mit Thea, und sollte doch eigentlich glücklich sein, oder? Tim selbst lässt sich auf niemanden ein und würde das Internat am liebsten verlassen. Sowohl Piet als auch Tims Zimmernachbar, Molle, gelingt es nicht, ihn aus der Reserve zu locken. Da hat es Henry leichter, der Pate von Molle ist und gleich eine Verbindung zu ihm hat. Aber etwas anderes scheint Henry zu bedrücken – als er sich jedoch Piet anvertrauen will, werden sie unterbrochen. Was liegt Henry auf dem Herzen? Molle auf der anderen Seite ist in ein Mädchen verknallt, vor der er sich im Turnunterricht blamiert. Das Leben der Jugendliche im Internat Tannenberg ist ein Auf und Ab an Gefühlen. Zusammenhalt und Streit, Freundschaft und Verliebtsein, schmerzliche Erinnerungen und persönliche Herausforderungen – all das fängt die Autorin in bunten Farben und einem lebhaften Zeichenstil ein. Mit einem Auge fürs Detail werden intime Situationen und Gefühle authentisch eingefangen.



Weniger aus der Handlung selbst als aus dem Klappentext wird klar, dass sich Piet an seine alte Liebe erinnert fühlt. Generell bleiben viele Handlungsstränge offen bzw. werden nur zögerlich entwickelt – hier werden wohl die Fortsetzungsteile mehr Klarheit schaffen (aktuell gibt es vier Teile, der letzte erschien 2025). Wenn man als Leser\*in am Anfang den Überblick über die zahlreichen Namen bzw. Figuren verliert, dann helfen die liebevoll gestalteten Steckbriefe am Ende des Buches. Die Figuren sind allesamt *weiß* und normschön, hier fehlt es an Vielfalt. Auch Piet, der Hauptcharakter, erscheint als allseits beliebter Schulsprecher recht eindimensional, fast schon zu perfekt, sodass er mitunter etwas unnahbar wirkt.

„Grün und Gold. Liebe in allen Farben“ ist ein Comic über und für Jugendliche, der neben Queerness viele andere Themen anspricht und dessen erster Teil neugierig auf die Fortsetzung macht.

### Rezension von Naomi Lobnig

## Informationen zum Verein EfEU

Der Verein EfEU ist eine in Österreich und im deutschsprachigen Europa einzigartige Organisation mit den Schwerpunkten Gender, Diversität und Bildung und besteht seit 1986.

Die **Schwerpunkte** des Vereins sind Beratung, Aus- und Weiterbildung und Forschung. **Hauptanliegen** ist die Vermittlung von theoretischen Forschungsergebnissen zu Gender und Diversität an Praktiker\*innen in Bildungsorganisationen. **Ziel des Vereins** ist es, zur Geschlechtergleichstellung und zum Abbau von Geschlechterstereotypen in Bildungsorganisationen und gesamtgesellschaftlich beizutragen.

### Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit Schüler\*innen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender- und Diversity-Trainings ▪ Gender-Expertisen

### Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechterdifferenzierende Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule, außerschulischer Jugendarbeit und Hort ▪ Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt ▪ Geschlechtssensible Gewaltprävention ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Technik/Naturwissenschaften unter einer Genderperspektive ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Geschlechtssensible Erwachsenenbildung ▪ Geschlechtssensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

### Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Mitarbeiterinnen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie Gendersensible Pädagogik, Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt - LGBTIAQ\*, Gender und MINT, gendersensible Berufsorientierung, geschlechterinklusive Sprache, Unterrichtsmaterialien zu Gender, Geschlechtergerechtigkeit, etc. anfragen. **Im Rahmen von SCHILFs können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.**
- Sich von uns Referent\*innen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexuelle Gewalt, Buben\*-arbeit) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrer\*innen zugänglich.

---

### Impressum:

#### Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

103 Wien, Untere Weißgerberstraße 41

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 [www.efeu.or.at](http://www.efeu.or.at)

✉ [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at)



[www.facebook.com/efeu.wien](https://www.facebook.com/efeu.wien)



Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit „Newsletter Abmeldung“ im Betreff an [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at).